



# Leitungskonzept: Fach Englisch

## Sekundarstufe I mit Hinweisen zur Sekundarstufe II



## Grundsätze

Die Leistungsbeurteilung bezieht sich auf den Grad der Erfüllung der in den Richtlinien und Lehrplänen für die SII ausgewiesenen Kompetenzen. Ihre Rückmeldung hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler ihren derzeitigen Lernstand zu belegen und Wege zu verbesserten Ergebnissen aufzuzeigen.

Die Fachkonferenz Englisch ist an einer transparenten Leistungsbewertung sowohl für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern als auch für uns Kolleginnen und Kollegen interessiert. Daher verpflichten wir uns, unsere Noten entsprechend der in diesem Konzept festgelegten Regeln und Maßstäbe nachvollziehbar zu ermitteln. Die Vorgaben der ministeriellen Gesetze, Richtlinien und Erlasse sind dabei stets einzuhalten. Im Speziellen beziehen wir uns auf:

- SchG § 48 Grundsätze zur Leistungsbewertung
- SchG § 70 Fachkonferenz, Bildungskonferenz
- Ausbildung- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO – SI)
- Richtlinien Kapitel 2.3: Leitung und ihre Bewertung für das Fach Englisch
- Kernlehrplan für Das Fach Englisch G8, SI, Kapitel 5: Leistungsbewertung

Zusätzlich wird das Qualitätstableau des Landes NRW berücksichtigt: Aspekt 2.2 Leistungskonzept – Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung. Kriterien sind:

- 2.2.1: Die Schule hat für alle Fächer Grundsätze zur Leistungsbewertung festgelegt.
- 2.2.2: Alle Beteiligten (u.a. Schülerinnen und Schüler) kennen die vereinbarten Grundsätze zur Leistungsbewertung.
- 2.2.3: Die Lehrkräfte der Schule halten sich an die Grundsätze zur Leistungsbewertung.
- 2.2.4: Die Schule honoriert besondere Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Das vorliegende Leistungskonzept stellt gemeinsam mit dem schulinternen Curriculum die Grundlage für den Englischunterricht am Gymnasium Horn-Bad Meinberg dar.



## **Inhalt**

Grundsätze ..... 1

Leistungskonzept für die S I der Fachkonferenz Englisch des Gymnasium Horn-Bad Meinberg 3

1. Schriftliche Arbeiten ..... 3

2. Mündliche Prüfungen ..... 5

3. Sonstige Leistungen im Unterricht ..... 6

4. Zeugnisnoten ..... 8



## Leistungskonzept für die S I der Fachkonferenz Englisch des Gymnasium Horn-Bad Meinberg

### 1. Schriftliche Arbeiten

#### 1.1. Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Die Anzahl der Klassenarbeiten für die Fächer in der SI richtet sich nach der gültigen APO-SI bzw. der aktuellen APO-GOST. Hier wird auch der zeitliche Umfang der Arbeiten geregelt. Die Fachkonferenz Englisch hält sich bei der Anzahl der Klassenarbeiten pro Schuljahr an diese ministeriellen Vorgaben. In der Jahrgangsstufe 9 werden nach Beschluss der Lehrerkonferenz des Gymnasiums Horn-Bad Meinberg 4 Klassenarbeiten geschrieben.

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
5	6	bis zu 1
6	6	1
7	6	1
8	5 + Lernstandserhebung	1-2
9	3 + mündliche Prüfung	1-2

#### 1.2. Konstruktion und Kompetenzorientierung

Bei der Konstruktion von schriftlichen Leistungsüberprüfungen hält sich die Fachkonferenz Englisch strikt an das Prinzip der Kompetenzorientierung.

Der Kernlehrplan Englisch sieht hierbei vor, dass schriftliche Arbeiten in der Regel aus mehreren Teilaufgaben bestehen sollen, die inhaltlich-thematisch miteinander zu



verbinden sind, so dass die rezeptiven und produktiven Leistungen integrativ in Form von komplexen Aufgaben überprüft werden können. Die Lesekompetenz und die Hörkompetenz wird in den Jahrgangsstufen 5-8 mindestens 1 x pro Schuljahr durch entsprechende Aufgabentypen abgeprüft. Folgende Aufgabentypen sind dabei in der SI anwendbar:

- geschlossene, möglichst in Kombination mit offenen Aufgaben (vor allem zur Überprüfung von Lese- und Hörverstehen)
- halboffene Aufgaben (möglichst in Kombination mit offenen Aufgaben)
- offene Aufgaben (vor allem freie Textproduktion)

Bei der Konzeption der Aufgaben müssen unterschiedliche Anforderungsniveaus berücksichtigt werden.

Insgesamt sollten nur 2-3 Kompetenzen pro Klassenarbeit abgeprüft werden.

Auch methodische Kompetenzen, die Gegenstand des Unterrichts waren, sollten in den Klassenarbeiten überprüft werden (z.B. *mindmapping*, *word formation*, *structuring a text*, *finding key words*, *paragraph writing*, *topic sentences* etc.)

Der Komplexitätsgrad der Aufgaben nimmt mit den Lernjahren zu. Die Klassenarbeiten werden in den höheren Lernjahren im Hinblick auf die Vorbereitung auf die Anforderungen der SII zunehmend nach dem Muster "vom Ausgangstext zum Zieltext" konzipiert. In der Jahrgangsstufe 9 ist dieses Muster die Regel.

#### **HINWEIS ZUR SEKUNDARSTUFE II:**

In der SII werden Klausuren gemäß der Vorgaben des Zentralabiturs gestellt. Sie werden anschließend auch auf der Grundlage eines entsprechenden Erwartungshorizontes korrigiert und bewertet.

### 1.3. Bewertung

Die schriftlichen Arbeiten werden in der SI wie der SII grundsätzlich mit Hilfe eines Punkterasters bewertet. Dies gilt für geschlossene, halboffene wie offene Aufgabentypen. Im Bereich der Textproduktion werden Leistungen in den Feldern Wortschatz, Satzbau, Orthographie und Grammatik ebenfalls durch die Vergabe von Rohpunkten in den jeweiligen Bereichen des Korrekturrasters bewertet.

Die Rohpunktzahl liegt für die Jahrgangstufen 5-7 im Bereich zwischen 30-70 Punkten. In der 8 und 9 wird die Rohpunktzahl sukzessive dem Punkteraster der Sekundarstufe II angenähert.

Die Endnoten werden grundsätzlich durch die prozentuale Zuordnung der Punkte zu den Notenstufen bestimmt. Die Fachkonferenz Englisch hat sich auf folgende Zuordnungen geeinigt:

#### Klasse 5/6/7/8/9:

1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	38	31	25	0
%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%

#### HINWEIS ZUR SEKUNDARSTUFE II:

In der EPH / Q1 / Q2 gilt, dass die Notenvergabe entsprechend des Punkterasters des Zentralabiturs NRW erfolgt.

## 2. Mündliche Prüfungen

Die in § 6 Abs. 8 der APO – SI eingeräumte Möglichkeit zum Ersatz einer Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung wird von den Fachlehrerteams nach Absprache in der Regel jahrgangsstufenweise organisiert. Die Prüfungen werden so angelegt, dass sowohl die Kompetenzen im „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“, als auch die im „Sprechen: an

Gesprächen teilnehmen“ bewertet werden können. Ab 2014-15 wird eine solche Prüfung in der Klasse 9 obligatorisch durchgeführt.

#### **HINWEIS ZUR SEKUNDARSTUFE II:**

Die ab dem Schuljahr 2014/15 für die Qualifikationsphase verpflichtend vorgeschriebene mündliche Prüfung wird in der Q2.1 (1. Quartal) durchgeführt. Sie dient dabei vor allem im Grundkurs auch der Vorbereitung der mündlichen Abiturprüfung, soweit die Schülerinnen und Schüler Englisch als 4. Abiturfach angewählt haben.

### **3. Sonstige Leistungen im Unterricht**

#### **3.1 Definition des Bereiches „Sonstige Leistungen“**

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ bzw. „Sonstige Mitarbeit“ zählen:

<b>Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 9)</b>	<b><u>HINWEIS ZUR SEKUNDARSTUFE II</u></b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch (verstehende Teilnahme sowie kommunikatives Handeln)</li> <li>• Kooperative Leistungen in Partner- und Gruppenarbeit (als individuelle Leistung in Prozess und Ergebnis erkennbar)</li> <li>• Punktuelle Leistungsnachweise* (schriftliche Überprüfung von Hör- und Leseverstehen, Wortschatz und Grammatik, vorgetragene Hausaufgaben, Kurzreferat)</li> <li>• Längerfristig gestellte Aufgaben (Heftführung/Dossier/Lesetagebuch, Projektarbeiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge zum Unterrichtsgespräch</li> <li>• Hausaufgaben</li> <li>• Präsentationen</li> <li>• Dokumentationen (Protokoll, Arbeitsmappe, Materialdossier, Lern-, Arbeits- und Lesetagebuch)</li> <li>• Punktuelle Tests</li> <li>• Gruppenarbeit und Mitarbeit in Projekten (Prozess- und Ergebnisverantwortung)</li> </ul>

### 3.2 Übersicht über die Kriterien zur Bewertung der mündlichen Leistungen

Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt.

Notenstufen	Bewertungskriterien – Die Schüler
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeiten in jeder Stunde aktiv und produktiv mit.</li> <li>- verwenden die Zielsprache klar, flüssig und angemessen grammatisch korrekt.</li> <li>- setzen sich selbstständig und fundiert mit Texten und Themen auseinander.</li> <li>- tragen zum Fortgang des Unterrichtsgeschehens bei.</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- leisten regelmäßig Beiträge aus Eigeninitiative.</li> <li>- können Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar erfassen.</li> <li>- gehen aufmerksam auf Lehrer- und Mitschülerbeiträge ein.</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- melden sich öfter zu Wort und verfolgen den Unterricht aufmerksam.</li> <li>- erfassen Fragen- und Problemstellungen und können diese in einem einfachen Wortschatz wiedergeben.</li> <li>- kennen Fachbegriffe und Regeln und wenden diese in Übungen an.</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>- melden sich gelegentlich, zeigen aber Interesse am Unterricht und sind aufmerksam.</li> <li>- stellen Fragen bei Verständnisschwierigkeiten.</li> <li>- antworten auf direkte Ansprache des Lehrers angemessen.</li> <li>- können den Stoff in der Regel wiedergeben.</li> </ul>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind unkonzentriert und abgelenkt und folgen dem Unterrichtsgeschehen in eingeschränktem Maße.</li> <li>- können Fragen zu Texten und Grammatik nur selten oder nur mit Hilfe beantworten.</li> <li>- machen beim Lesen trotz Lehrerkorrektur wiederholt dieselben Aussprachefehler.</li> <li>- antworten immer nur mit einzelnen Wörtern und/oder verstoßen wiederholt gegen grundlegende Grammatikstrukturen.</li> </ul>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- folgen dem Unterrichtsgeschehen nicht.</li> <li>- verweigern die Mitarbeit.</li> <li>- können Fragen nicht beantworten.</li> </ul>

**HINWEIS ZUR SEKUNDARSTUFE II:**

In der Sekundarstufe II wird den Schülerinnen und Schülern zweimal pro Halbjahr, am Ende eines Quartals zu einem zentralen Termin ihre Note im Bereich „sonstige Mitarbeit“ als Quartalsnote mitgeteilt. Dabei soll die Chance auf eine Beratung zur ggf. Verbesserung der Quartalsnote gegeben werden.

**4. Zeugnisnoten**

Die Zeugnisnoten werden entsprechend der Grundsätze des Kernlehrplans gebildet. Das heißt, dass „...die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ bei der Leistungsbewertung in der SI wie in der SII den gleichen Stellenwert besitzen.“ (Kernlehrplan NRW, E SI, Kap. 5). Sie gehen somit in etwa im Verhältnis 50% zu 50% in die Zeugnisnote ein. Dabei ist zum einen hervorzuheben, dass die Lehrkraft die pädagogische Freiheit und Verantwortung behält, individuelle Dispositionen und Situationen zu berücksichtigen. Eine Ausnahme gibt es im Jahrgang 8. Hier wird eine von der Fachlehrkraft gestellte Arbeit durch die zentrale Lernstanderhebung des Landes NRW ersetzt. Das Ergebnis der Lernstanderhebung geht entsprechend der begleitenden Bestimmungen „...lediglich ergänzend und in angemessener Form...“ (Kernlehrplan NRW, E SI, Kap. 5) in die Zeugnisnotenfindung ein. Dabei wird jedoch nicht rein rechnerisch verfahren, sondern es werden auch pädagogische Kriterien herangezogen, um die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler angemessen berücksichtigen zu können.<sup>1</sup>

**HINWEIS ZUR SEKUNDARSTUFE II:**

Die Endnote wird aus den beiden Klausurnoten und den beiden Quartalsnoten für die „Sonstige Mitarbeit“ ermittelt. Auch hier gilt, dass die Note unter Berücksichtigung pädagogischer Erwägungen im Sinne des Schülers bzw. der Schülerin und nicht durch bloße Rechenoperation gebildet wird.

---

<sup>1</sup> Vgl. MINISTERIUM FÜR SCHULE UND WEITERBILDUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN. Kernlehrplan Englisch Sekundarstufe I, S. 181.

